

Verständnis

für politische

Zusammenhänge

Das Sekretariat der Kreisleitung Gransee beschäftigt sich regelmäßig mit dem Stand und dem Niveau der politisch-ideologischen Tätigkeit der Grundorganisationen. Bei dieser analytischen Arbeit geht es stets von den zentralen Parteibeschlüssen aus und beachtet auch die realen Bedingungen, unter denen die Grundorganisationen arbeiten. Die Maßnahmen der Kreisleitung richten sich — entsprechend der Direktive des Zentralkomitees zu den Parteiwahlen — hauptsächlich darauf, die Kampfkraft jeder Grundorganisation zu erhöhen, wobei die ideologische Stählung aller Parteimitglieder im Vordergrund steht.

Das Bemühen, die ideologische Arbeit immer mehr zum festen Bestandteil der Tätigkeit der gewählten Leitungen zu machen, bringt sichtbare Fortschritte. Es vergrößert sich die Zahl der Parteileitungen, die in der Überzeugungsarbeit die im Politbüro-Beschluß über die Aufgaben der Agitation und Propaganda vom 7. November 1972 genannten Grundfragen mit den politischen Tagesereignissen verbinden.

So verstanden beispielsweise die Genossen des VEB Isolierwerk Zehdenik und des VEB Ziegel-

kombinat Potsdam (Sitz Zehdenik) recht gut, am Beispiel des brutalen Terrors der Militärjunta in Chile und der aggressiven Politik der Regierung Israels das menschenfeindliche Wesen des Imperialismus ein weiteres Mal zu entlarven. Auffallend ist, daß unsere Genossen in der Argumentation tiefer in das Wesen der internationalen Klassenauseinandersetzung eindringen, das heißt verstärkt die Gesetzmäßigkeiten erläutern, die zur Vertiefung des Grundwiderspruchs zwischen Imperialismus und Sozialismus führen.

Durch ihre prinzipienfeste, klassenmäßige Diskussion führen sie die Werktätigen zum besseren Verstehen politischer Zusammenhänge, und sie lösen bei ihnen zugleich neue Aktivitäten zur allseitigen Stärkung der DDR aus. Im Ziegelkombinat überbieten die Arbeiter ihren Gegenplan um eine Million Ziegelsteine und bekunden damit ihren Willen, das von Partei und Regierung für die DDR beschlossene große Wohnungsbauprogramm erfüllen zu helfen.

Die Fortschritte in der politischen Arbeit zeigen sich auch darin, daß Grundorganisationen selbständig Flugblätter herausgeben oder Solidaritätsaktionen und Unterschriftensammlungen organisieren.

Stets beachtet die Kreisleitung in ihrer Führungstätigkeit, daß mit der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft die Anforderungen an die ideologische Arbeit wachsen und daß deren Qualität verbessert werden muß. Da sie weiß, daß mit der Stärkung der um die Sowjetunion zusammengeschlossenen sozialistischen Staatengemeinschaft die ideologischen Diversionsversuche des Klassenfeindes zunehmen, sorgt sie auch dafür, daß die Notwendigkeit der weiteren politisch-ideologischen Stählung der Parteimitglieder und aller

BPO unterstützt FDJ-Studienjahr

Im VEB Klimatechnik „Karl Marx“, Potsdam-Babelsberg, werden 1973/74 496 Jugendliche am Studienjahr der FDJ teilnehmen. In 29 Zirkeln junger Sozialisten wollen sie sich ein gutes marxistisch-leninistisches Wissen an-

eignen. Zum überwiegenden Teil — in* 25 Zirkeln — beschäftigen sich unsere jungen Freunde mit dem Studium der aktuellen Politik der SED. Das entspricht sowohl ihren Wünschen als auch den Hinweisen der Partei.

In einer der letzten Ausgaben unserer Betriebszeitung haben die Leitung der BPO, die BGL und die Leitung der FDJ-Grundorganisation „Conrad Blenke“ zum neuen FDJ-Studienjahr Stellung genommen und den Jugendlichen die ständige Unterstützung durch die Genossen zu-

gesichert. Diese konkrete Hilfe besteht zum Beispiel darin, daß sich die Parteiorganisation voll verantwortlich fühlt für eine inhaltsreiche, interessante und pünktliche Durchführung des FDJ-Studienjahres.

Wie in den Jahren zuvor, wird sowohl in der Leitung der BPO als auch in den Leitungen unserer 11 APO regelmäßig zum Studienjahr der FDJ Stellung genommen. Das Propagandistenaktiv der Parteileitung wird die FDJ-Leitung verstärkt unterstützen. Besonders wichtig ist jedoch,

DER *Leser* HAT DAS WORT